

## Guten Morgen

Am Samstag ist **Regionaltag**. Nach Öhringen und Tauberbischofsheim der dritte und damit erste **in Heilbronn**. Das Datum 17. Juni steht seit zirka einem Jahr fest. Plötzlich flattert der Stadtverwaltung ein **Schreiben der Heilbronner Kaufleute** ins Haus, mit dem Wunsch nach **Verlängerung der Ladenöffnungszeiten** bis 20 Uhr (statt bis 16 Uhr) an eben diesem Samstag. „Mit der Bitte um Nachsicht für unseren späten Antrag verbleiben wir ...“ – Gottfried Fritz und Co. wollten ihren Händler-Kollegen wohl noch einen letzten Gefallen tun, bevor sich das Vorstandsgremium am 17. Mai neu formiert. Die Verwaltung zeigt sich über den kurzfristigen Antrag verständlicherweise **nicht besonders erfreut**. Aus Zeitgründen wurde die in solchen Fällen übliche Vorberatung im Wirtschaftsausschuss gestrichen und der Antrag **wandert** nun auf direktem Wege **in den Gemeinderat**. Der tagt und entscheidet heute. In Händlerkreisen ging derweil schon mal ein Schreiben rund, worin den Kollegen in Anbetracht der Kürze vom neuen Vorstandsgremium **freundlich empfohlen** wird, „sich dem Personal gegenüber ab sofort so zu verhalten, als ob der Antrag genehmigt wird. Zigtausend Besucher werden am Regionaltag in Heilbronn erwartet. Es finden Veranstaltungen en masse statt. Man darf mit einem **Stadtfest der Superlative** rechnen. Frohsinn, Musik und kulinarische Vielfalt werden geboten, für Kinder ist viel dabei, Säbeltänzer, Jazzdancer, Komiker und Livebands geben sich die Klinke in die Hand. Und das **Fernsehen ist auch da**. Übrigens: der verunglückte Eberhard Gienger wollte zusammen mit Klaus Renz per Fallschirm auf dem Kiliansplatz landen. Nun springt Renz allein. Was auch schön ist, aber das Problem nicht löst: „**Der Zweck der Freigabe von längeren Ladenöffnungszeiten an einem Samstag** besteht darin, den Bedürfnissen eines beträchtlichen Besucherstroms Rechnung zu tragen und dem Einzelhandel die Möglichkeit zu geben, den Zustrom der Besucher geschäftlich zu nutzen“ – so steht’s in den Statuten. Was nicht drin steht: Am 17. Juni befindet sich Europa bereits mitten im **Fußballfieber** – Fußball ist unser Leben. Um 18 Uhr spielt **Rumänien gegen Portugal**. Und um 20.45 Uhr tritt **Deutschland gegen England** an. Dumm gelaufen, gell? Um 18 Uhr ist’s übrigens auch mit dem offiziellen Programm des Regionaltags vorbei. Clever geplant. **Ob’s da Sinn macht**, die Geschäfte bis 20 Uhr geöffnet zu lassen? Soll ja auch Leute geben, die dem runden Leder nichts abgewinnen können. Ob die dann allerdings am Samstagabend zum **Sockenkauf** in die Stadt eilen? Hätten Handel und Gastronomie beizeiten geschaltet, hätte

es eine **Rieseneinkaufsfete** werden können. Erlaubt ist nämlich, im Falle einer Zustimmung des Gemeinderates sogar bis 21 Uhr zu öffnen. **Wenn schon**, denn schon. Mit **Übertragung des Fußballspiels** auf dem Kiliansplatz etwa. Thomas Strobl, Vorsitzender der CDU-Gemeinderatsfraktion und Bundestagsmitglied, hat bei der WM vor zwei Jahren schon einmal mit einer **Leinwand** ausgeholfen. Vielleicht hört er ja die Botschaft. Und auch Marketing-Chef Bernhard Winkler hätte gewiss **eine Idee** gehabt. Wie schreibt DAG-Gewerkschaftssekretärin Martina Dierdorf in ihrer Stellungnahme zum Kaufleute-Antrag so schön: „**Guten Morgen**, liebe Heilbronner Kaufleute“. sh